

*M. G. Pichin*

*114 lista*

*list c. 41 cluybi*

86

**ST S**

IV. B - 13 / 43.

Der Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.

Prag, den 10. Juli 1943.

B.Nr. BdS - II A 2 - 380/43-

Betrifft: Neuordnung des tschechischen  
Kriegerverbandswesens.

1.) Vermerk.

Der Anordnung von  $\frac{1}{4}$ -Gruppenführer  
K.H. F r a n k vom 4.5.1943 - St.S.  
IV B - 13/43 zufolge, wurde im Zuge der  
Neuordnung des tschechischen Kriegerver-  
bandswesens folgendes veranlaßt:

a) In einer Besprechung mit  $\frac{1}{4}$ -Standarten-  
führer Dr. Weinmann am 5.5.1943 wurde  
General a.D. B l á h a darauf hinge-  
wiesen, daß unter den gegenwärtigen  
Verhältnissen im Tschechischen Krieger-  
bund ein Wechsel in der Leitung unver-  
meidbar geworden sei. B l á h a wurde  
dabei bedeutet, daß an seiner Stelle  
nunmehr der General a.D. R y c h t r -  
m o c eingesetzt werden soll. Bláha  
erklärte sich mit seinem Rücktritt  
sofort einverstanden, da er einsah,  
daß insbesondere eine Zusammenarbeit  
mit dem General a.D. Kálal unmöglich sei.  
Er habe mit Rychtrmoc wegen seines  
Rücktritts bereits gesprochen und  
halte dessen Ernennung unter den ge-  
gebenen Umständen für die beste Lösung.  
 $\frac{1}{4}$ -Standartenführer Dr. Weinmann machte  
Bláha alsdann den Vorschlag, eine  
angemessene Stellung in der Privatwirt-  
schaft zu übernehmen. Bláha meinte  
darauf, daß er jetzt lieber als Soldat  
an die Front gehen möchte und ein  
Ansuchen um Einberufung zur Deutschen  
Wehrmacht einreichen wolle.

7

Befehlsgemäß werden im folgenden die Entwürfe der durch Minister Moravec auszufertigenden Abberufungs- und Bestellungsdekrete unterbreitet, die auch die Arbeitsanweisungen für die künftige Tätigkeit des Zentralverbands der Reservierungen ehem. Soldaten des Tschechischen Kriegerbundes umfassen. Es wird vorgeschlagen, die Dekrete durch 44-Sturmbannführer [redacted] Minister Moravec aushändigen zu lassen. Bei dieser Gelegenheit ist auch die Rücküberweisung der von Bláha vorgeschossenen Gelder über den Vorsitzenden der Regierung in die Wege zu leiten. u

Der zuliegende Entwurf eines entsprechenden Schreibens an den Vorsitzenden der Protektoratsregierung wäre hierbei zu verwenden.

II. Schreiben.

An den  
18305  
Leiter der Sonderabteilung Kulturpolitik  
beim Reichsprotector in Böhmen und  
Mähren  
44-Sturmbannführer W o l f  
in P r a g .

Betrifft: wie oben.

Anlagen: - 4 -

Anliegend übersende ich die von mir genehmigten Entwürfe der von Minister Moravec auszufertigenden Abberufungs- und Bestellungsdekrete für die Generale a.D. B l á h a , R y c h t r m o c und K á l a l zur weiteren Veranlassung. Ich bitte, die Entwürfe dem Minister

8

Moravec auszuhändigen. Bei dieser Gelegenheit ist an den Minister Moravec das Ersuchen zu richten, die Rückerstattung des von Bláha aus eigenen Mitteln für den Tschechischen Kriegerbund vorgeschossenen Betrages von K 125.000.- aus dem Dispositionsfonds der Protektoratsregierung in die Wege zu leiten. Der zuliegende Entwurf eines entsprechenden Schreibens an den Vorsitzenden der Regierung ist hierbei zu verwenden.

III. Entwürfe der vom Minister Moravec auszufertigenden Abberufungs- und Bestel-  
lungsdokumente:

Der Minister für  
Volksaufklärung.

Prag, den

1.) Schreiben.

An Herrn  
General a.D. B l á h a  
in P r a g . 02205

Ihren Rücktritt als Leiter des Tschechischen Kriegerbundes, den Sie mit Schreiben vom 11.5.1943 angezeigt haben, nehme ich zur Kenntnis.

Ich danke Ihnen für die im Tschechischen Kriegerbund geleistete Tätigkeit und gebe davon Kenntnis, daß ich gleichzeitig den General a.D. R y c h t r m o c zum nunmehrigen Leiter des Tschechischen Kriegerbundes bestimmt habe. Ich bitte, die Vereinsgeschäfte an General a.D. Rychtrmoc zu übergeben.

2.) Schreiben.

./.

2.) Schreiben.

An Herrn

General a.D. R y c h t r m o c  
in P r a g .

Nachdem General a.D. B l á h a von der Leitung des Tschechischen Kriegerbundes zurückgetreten ist, beauftrage ich Sie mit Zustimmung des Herrn Staatspräsidenten mit der Leitung des Tschechischen Kriegerbundes. Ich bitte Sie, die Vereinsgeschäfte von Ihrem Vorgänger zu übernehmen und mir sowie dem Generalkommandanten der Nichtuniformierten Protektoratspolizei die vollzogene Übernahme mitzuteilen.

Zur Abgrenzung der Zuständigkeiten des Tschechischen Kriegerbundes einerseits und des Zentralverbandes der Vereinigungen ehem. Soldaten andererseits, stelle ich folgendes fest:

1.) Der Tschechische Kriegerbund bleibt weiterhin als selbständige Organisation bestehen. Seine Eingliederung in den Zentralverband der Vereinigungen ehem. Soldaten ist nicht beabsichtigt.

2.) Der Tschechische Kriegerbund ist -zum Unterschiede vom Zentralverband der Vereinigungen ehem. Soldaten, der sich auf die Erfassung und Steuerung bereits bestehender Soldatenvereine- und Verbände zum Zwecke einer besseren, wirtschaftlicheren Betreuung und Unterstützung ihrer Mitglieder beschränkt- gemäß § 2 seiner Satzungen auf das Ziel gerichtet, aus ehem. tschechischen Weltkriegsteilnehmern, die ihrem Eide treu geblieben sind, einheitliche

Kameradschaftsverbände (Landesverbände) und Kameradschaften (Ortsvereine) zu bilden. Die Tätigkeit soll insbesondere der Pflege der Kameradschaft und einer Beeinflußung der Mitgliederschaft im Sinne einer positiven Einstellung zum Reichsgedanken, sowie auch einer sozialen Betreuung der Mitglieder dienen.

Im einzelnen wäre daher die Tätigkeit vor allem auf folgende Notwendigkeiten auszurichten:

a) Bei der Propagierung des durch den Tschechischen Kriegerbund vertretenen Gedankengutes, die in Verbandsmitteilungen erfolgt, wäre besonders darauf hinzuweisen, daß der Tschechische Kriegerbund ein Soldatenbund auf ideologischer Grundlage sein will und nicht nur eine materielle Interessenvertretung.

b)  
Tsc  
gen  
wir  
und  
zu  
Wer  
sac  
sta

x) Soweit Fehlbe-  
meidbar sind, kö-  
sprechende Zuschü-  
öffentlichen Mit-  
währt werden. Zu  
Zwecke ist daher  
eines jeden Vere-  
beim Ministerium  
aufklärung ein e-

seits stelle ich folgendes fest:

1.) Der Tschechische Kriegerbund bleibt weiterhin als selbständige Organisation bestehen. Seine Eingliederung in den Zentralverband der Vereinigungen

-  
Personal-und Sachausg  
Kriegsverhältnissen e  
drig zu halten.

en einen Betrag von K  
gestreckt, der ihm nur  
ehmigung des Reichspr  
dem Dispositionsfonds  
atsregierung zurücker  
l.

bitte, die Auszahlung  
Betrages an General a

24a

mit dem nachmaligen Generalstabchef Krejčí, den er im Manöver als Gegner vollkommen vernichtete. Von dieser Zeit ab war R. beim Generalstab und den hohen Legionärsoffizieren noch unbeliebter als zuvor. Als Folge kam dann im Jahre 1934 seine Pensionierung in gänzlich unritterlicher Art. Zu seinem Nachfolger als Chef der 3. Division in Leitmeritz wurde der ehemalige Regierungschef General Alois Eliás ernannt.

R. wurde als tüchtiger Offizier, gerader offener Charakter und als Feind der Legionäre und der französischen Militärmission in der ehemaligen Tschechoslowakei bezeichnet.

Politisch hat sich R. nicht betätigt. Sein Verhalten den Deutschen gegenüber war stets korrekt.

*12/1/3*

Der Befehlshaber der Sicherheits-  
u. des SD in Prag  
- 1. IV. 1943  
Bd S. .... B Nr. ....

*i. Z.*

*V. K. K. K.*  
**SS-Sturmbannführer**

*44. Inf. Division mit*  
*44. Inf. Div. No 574.*  
*gegen Einheitsgürtel*  
*Stap. D. Weimann*  
*hat Kenntnis*  
*16.5.4.*

*R. ist für 6.4.*  
*zu Wm. Moravci*  
*befallt.*

*29/2. 43.*

70674



1 APR. 1943

*einm. Organg.*

**B.d.S. 8506**

*! 2/4 43* **St. G. IV B - 23/43**

Der Leiter der  
Kultu

St. G. J. - 19 A / 43

- 2.) Moravec stellt fest, dass die Angelegenheit der Volksaufklärungsausschüsse nunmehr im gewünschten Sinne abgeschlossen ist.
- 3.) Moravec wiederholt in Kürze seinen Plan zur Umbildung des National- und Kulturrates und erhält den Auftrag, die Angelegenheit nur im engsten Einvernehmen mit dem Leiter der Abteilung Kulturpolitik durchzuführen. Der Staatssekretär wünscht vor irgendwelchen Massnahmen noch eine entsprechende schriftliche Vorlage.
- 4.) Moravec schildert die Mängel, die sich bei den Arbeits-

- F. 19. Jug. Kur.*
- 6.) Moravec fragt, ob nicht wenigstens die Mitglieder des Jugendkuratoriums eine Uniform erhalten könnten, diese Uniform könnte ja ruhig primitiv sein. Der Staatssekretär erwidert, dass er grundsätzlich der Schaffung einer Uniform <sup>F</sup>zustimme, diese müsse dann aber wirklich gut sein; es solle ein entsprechender Uniform-Entwurf vorgelegt werden.
- 7.) Moravec zeigte sich sichtlich erfreut über den in diesem Zusammenhang vom Staatssekretär gegebenen Hinweis, dass eine solche Uniform mit entsprechenden Rangabzeichen auch von ihm getragen werden könne. Auf die Feststellung des Staatssekretärs, dass dagegen die Ministeruniform vorläufig - und zwar aus auslandspropagandistischen Gründen - nicht eingeführt werden solle, erwiderte Moravec lediglich: "Was wird der Regierungsvorsitzende Krejčí dazu sagen?". Der Staatssekretär erwiderte, dass er selbst mit Krejčí darüber sprechen werde.
- 8.) Der Staatssekretär nimmt Bezug auf die am 18.3. vom NG-Vorsitzenden Doz. Krejčí bei Moravec vorgebrachten Klagen über angebliche Nichtentschädigung ausgesiedelter tschechischer Bauern und beauftragt Moravec, von Krejčí Unterlagen für seine Behauptung anzufordern.
- 9.) Der Staatssekretär widerlegt die Auffassung von Moravec, dass der ehemalige Innenminister Černý in der Republik ein Deutschenfreund gewesen sei und deshalb heute propagandistisch besonders gut einsetzbar sei.

II./ An

1/4-Obersturmbannführer Dr. G i e s  
zur Kenntnis und z.d.A.

III./ Durchschlag an den SD-Leitabschnitt Prag.

IV./ Durchschlag z.d.A. bei IV.

*Wass*

27

St.S. IV B - 45 m/42.

8. Januar 1943.

--

--

*g*  
-9. 1. 1943

1

lrat.

ZENTRALLEITER I  
TSCHECHISCHEN KRIEG

28

1. Dezember 1942/

tssekretärs  
inspektor

Prag, den 14. Dezember 1942. 29

18. DEZ 1942

B.d.S. 8053/42

632

G.R. mit 1 Heft und 2 Schriftsätzen im Umlaufverfahren

- a)  $\frac{1}{4}$ -Standartenführer Weinmann, *W. 2112*
- b)  $\frac{1}{4}$ -Sturmbannführer Jacobi, *Be 2112*
- c)  $\frac{1}{4}$ -Sturmbannführer Wolf *i. l. 8053/42*

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Schriftsätze zur Kenntnis übersandt.

vorgelegt.

25. VII. 1942  
Me

3) Durchschrift an

- a) W-Standartenführer Böhme,
- b) W-Sturmbannführer Jacobi,
- c) W-Sturmbannführer Wolf,

Prag,



zur Kenntnis.

H e i l

W-Oberst

4) Wv. nach Abgang bei dem

47a



Das Reichsministerium



Kriegerbund einzut

Ich ware a  
wenn nunmehr die B  
bundes lediglich v  
führt und ihm verb  
Reihen aufzunehmen

Ein von mi

ft beigegefü

*rot.*

unterie,  
hrer.

Das Reichsministerium  
für den öffentlichen  
Verkehr und die  
Posten  
Berlin, den 1. März 1933

Das Reichsministerium  
für den öffentlichen  
Verkehr und die  
Posten  
Berlin, den 1. März 1933

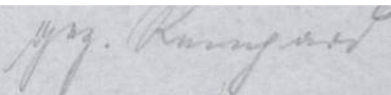
4. Juni 1942.

68

Herrn  
Oberstleutnant v. Clanner  
P r a g  
-----

Sehr geehrter Herr v. Clanner !

Aus einer Korrespondenz mit Herrn Staatssekretär Frank geht hervor, daß der Staatssekretär die Entsendung von Vertretern und Abordnungen zu Veranstaltungen des Tschechischen Kriegerbundes nicht gern sieht. Ich habe laut Durchschlag an den Herrn Staatssekretär geschrieben. Ich bitte Sie, persönlich auch den Verkehr mit dem Tschechischen Kriegerbund zu vermeiden. Blaha, namentlich der Kommandant Heydrich, ne Die Verantwortung für bestimmte Reichspräsidenten-Aufgabe nicht mehr



General der Infanterie,  
41-Obergruppenführer.



**Nationalsozialistischer  
Reichskriegerbund**

Gaukriegerverband Sudetenland

**Gauverbindungsführer Prag**



Prag IV, den 29. Mai 1942  
Czerninpalast  
Fernsprecher: 661-41, 779-41  
Rlappe 3261

49

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 29. MAI 1942

Herrn  
Staatssekretär  
Karl Hermann Frank,  
SS-Gruppenführer,  
i m H a u s e .

Abt. Res Nr 65/42 H/E  
Betr.: Tschech. Kriegerbund  
Anlagen : 1

In Verfolg des Auftrages vom 9.1.1942 St.S.IV B-21 1/41 berichtet der Kreiskriegerverband Budweis des NS-Reichskriegerbundes über einen am 4. Mai l. J. vom Tschechischen Kriegerbund in Budweis abgehaltenen Kameradschaftsabend wie folgt :

" Der Kreiskriegerführer bestimmte drei Kameraden als Vertreter des NS-Reichskriegerbundes an diesen Abend teilzunehmen. Deren Berichten zufolge wurden sie vom Kameradschaftsführer Prof. Wenzel S t a r ý , in deutscher Sprache gebührend begrüßt und wurden ihnen Ehrenplätze angewiesen.

Der Verlauf des Abends hinterliess bei allen den allerbesten Eindruck. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein Vortrag des Oberst der ehem. tschech. Armee M r a k o t a über das Buch " Mein Kampf ", welcher bei allen Anwesenden einen tiefen Eindruck hinterliess. Die Bindung des tschechischen Schicksals an jenes des deutschen Volkes, wurde in überzeugender Weise herausgestellt und daraus die Folgerung gezogen, dass das tschechische Volk alles tun müsse, um den deutschen Sieg zu fördern.

Gegen Saboteure, Flüsterer und Anhänger des Legionärgedanken wurde entschieden und scharf Stellung genommen.

Heil Hitler !  
I. V. des Gauverbindungsführers :

*Eintrag in  
Büro Prag. Nr  
1. 416.42.*



*[Signature]*  
jr.a.D.

*Annen: Reichskriegerbund  
Prag am 29.5.42 an  
41-Mal. Böhmen*

*St. S. IV B-45d/42*

und Andere von seiner Gefolgschaft abgelehnt werden. Bl. will keine Mühe scheuen um die Angliederung des tschech. Kriegerbundes an den NS-Reichskriegerbund in irgend einer Weise zu erreichen. Dadurch verspricht sich Bl. Rückhalt in jeder Beziehung. Er beabsichtigt deshalb um eine Audienz beim stellvertr. Herrn Reichsprotector bittlich zu werden.

Bl. forderte auch, dass seinen Mitgliedern, die während des früheren Regime in der Östl. Republik, benachteiligt wurden so wie die Deutschen, weil sie als "Österreicher" galten und nicht

Der Befehlshaber  
un

Egb. Nr. B. d. G. V

Bitte bei der Antwort vorstehend

Prag, den 4. Mai

XIX., Unter den Kaffanien 19.

Büro des  
beim  
in Böhmen

tis  
ver

chi  
lic  
wär  
in  
sei  
tsc  
dam  
kri  
her  
wür  
der  
bet  
in  
zwe

ist. Eine wesent-  
Leben kann daher

B - 450/42

55a

dem Tschechischen Kriegerbund noch nicht zugesprochen  
werden. Außerdem kann seine tatsächliche Brauchbarkeit  
für deutsche Interessen erst an einer längeren praktischen  
Organisationsarbeit nach ganzgebietlichen Erfahrungen und

Reichskriegerführer zum Sch  
her lediglich noch darauf  
Protektoratsregierung die